

W GEMEINDEANZEIGER Weisenbach



Donnerstag, 30. Januar 2014 Nummer 05



Ehrungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach

Amtliches	Seite 3
Senioren	Seite 10
Notdienste	Seite 11
Schule	Seite 11
Vereine	Seite 12
Kirchen	Seite 15

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach wurden aktive Mitglieder geehrt und befördert.

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach, Herausgeber: Gemeinde Weisenbach Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach, Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22 E-Mail: buergermeisteramt@weisenbach.de www.weisenbach.de
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG 71263W eild er Stadt, Merklinger Straße 20, www.nussbaum-wds.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Toni Huber
Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 9a, 71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13 E-Mail: abonntenen@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de





Auf einen Blick


Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Bürgermeistersprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung

Bürgermeister Toni Huber
nach Dienstschluss 07224/67 39 4

Die Durchwahlnummern der
einzelnen Sachbearbeiter: 07224/ 

Zentrale 91 83 -0

Bürgermeister/Standesamt
Frau Frorath 91 83-10

Hauptamt/Grundbuchamt:
Herr Wörner 91 83 - 11

Rechnungsamt:
Herr Krieg 91 83 - 12

Gemeindekasse:
Frau Grimm 91 83 - 13

**Steueramt/Grundbuchamt/
Fahrkarten:**
Frau Falk 91 83 - 14

**Einwohnermeldeamt/Pass-
amt/Sozialamt:**
Frau Klingele 91 83 - 15

**Hauptamt/Gewerbeamt/
Gemeindeanzeiger/Touristinfo:**
Frau Krieg 91 83 - 19

Bauhof, In der Schlechtau 10 08
Wasserversorgung, Wassermeister 0175/8476760
Störungsstelle Wasserversorgung 0711 - 289646008
(außerhalb der Öffnungszeiten)

Förster Dietmar Wetzel 67 49 5
Sprechstunde im Rathaus
donnerstags, 16.30 – 17.30 Uhr 91 83 - 18

Grünschnittdeponie Wolfsheck
Öffnungszeiten: MO - SA 9.00 – 19.30 Uhr

Strom/Kabelfernsehen:

EnBW/Regionalzentrum 07243/18 0 - 0
Ettlingen/Servicetelefon 0800/36 29 00 0

Störungsmeldestelle f. Strom 0800/36 29 47 7
Störungsmeldestelle für
Kabelfernsehen 0180/58 88 15 0
Bezirkszentrum Gernsbach 07224/91 62 - 0

badenova: 67 41 2
Bereitschafts-u. Entstörungsdienst 0800/ 27 67 76 7

Schornsteinfeger Braun: 07442/12 14 97
Schornsteinfeger Himmel: 07222/50 64 04

Notruf - Polizei: 110
Polizeiposten Gernsbach 07224/36 63

Notruf Feuerwehr: 112
Krankenhaus Forbach 07228/91 3 - 0
Krankenhaus Baden-Baden 07221/91 - 0
Krankenhaus Rastatt 07222/38 9 - 0

Katholische Sozialstation:
für ambulante Pflegedienste
Forbach-Weisenbach 07228/96 05 75
für „Begleitetes Wohnen zu
Hause“, Frau Hiller 07228/96 05 75

Ärztl. Bereitschaftsdienst: 01805/19 29 2 - 109
Gernsbach-Weisenbach-
Loffenau-Forbach

Ärzte-Praxisgemeinschaft:
Dr. Sautter/Schumacher/Gerlach 99 17 - 0

Zahnarzt: Dr. Mai 34 49

Apotheke: 99 17 8 - 0
E-Mail-Adresse: apotheke@wendelinus-apotheke.de

**Psychoziale Beratungs-
und Behandlungsstelle:** 07224/18 20
für Alkohol- u. Medikamenten-
probleme, Gernsbach

Ortsgeistliche:
Katholisches Pfarramt 33 95
Evangelisches Pfarramt 07228/23 44

Kindergarten:
St. Christophorus 67 27 7

Festhalle: 52 25
Johann-Belzer-Schule: 21 70
Latschigbad: 12 13

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung zur Sitzung des Bauausschusses im Sitzungszimmer des Rathauses Weisenbach

Die am **Mittwoch, 5. Februar 2014**, 16.00 Uhr stattfindende Sitzung des Bauausschusses, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen wird, hat folgende **Tagesordnung**:

1. Auftragsvergabe zur Beschaffung

eines Fahrzeuges für den kommunalen Bauhof
2. Baugesuch zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Flst. Nr. 4307, Am Wingert 10, Weisenbach

3. Information
4. Anfragen aus der Mitte des Bauausschusses

gez. Toni Huber,
Bürgermeister

Abwasserverband „Mittleres Murgtal“, Sitz: Gernsbach

Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2014

Aufgrund der §§ 18 - 20 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit und der §§ 13 - 17 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit den §§ 10 - 14 der Verbandssatzung wird der von der Verbandsversammlung in der Sitzung am 12. Dezember 2013 beschlossene Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 öffentlich bekanntgemacht.

und Betriebskosten nach § 13 der Satzung wird vorläufig auf **1.398.100 €**

festgesetzt und nach dem Beteiligungsverhältnis gemäß § 11 erhoben.

Demnach entfallen auf:

Gernsbach	73,09%	1.021.900 €
Loffenau	12,57%	175.700 €
Weisenbach	14,34%	200.500 €

senkredite wird auf 250.000 € festgesetzt.

§ 5

Kredite

Zur Bestreitung der Ausgaben des Vermögensplanes ist eine Kreditaufnahme von 248.000 € erforderlich.

II.

Die Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Rastatt, hat mit Schreiben vom 13.01.2014 die Gesetzmäßigkeit des vorgenannten Beschlusses bestätigt und genehmigt.

III.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 liegt in der Zeit vom 03.-11. Februar 2014 bei der Geschäftsstelle des Verbandes im Rathaus Gernsbach (Vorplatz Stadtkämmerei) öffentlich aus.

I.

§ 1

Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 wird

a) im Erfolgsplan

in den Einnahmen auf 1.490.400 €
in den Ausgaben auf 1.490.400 €

b) im Vermögensplan

in den Einnahmen auf 636.100 €
in den Ausgaben auf 636.100 €

festgesetzt.

§ 3

Kapital- und Tilgungsumlage

Die Tilgungsumlage nach § 12 der Satzung wird vorläufig auf

25.800 €

festgesetzt und nach dem Beteiligungsverhältnis gemäß § 11 erhoben.

Demnach entfallen auf:

Gernsbach	73,09%	18.900 €
Loffenau	12,57%	3.200 €
Weisenbach	14,34%	3.700 €

§ 2

Jahresumlage

Die Umlage zur Deckung der Finanz-

§ 4

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der äußeren Kas-

Gernsbach, den 24. Januar 2014

Der Verbandsvorsitzende

Dieter Knittel

Amtliche Nachrichten

Ausleihzeiten

Mittwoch: 16 bis 19 Uhr und
Sonntag: 11.15 bis 12.15 Uhr

Bücherei Weisenbach und Au

köb III

Sprechstunde des Försters entfällt

Am heutigen Donnerstag,
30.01.2014, fällt die Sprechstunde
des Revierleiters Dietmar Wetzel
aus.

Sanierung der Wendelinus-Kapelle beginnt im März

In der letzten Sitzung des Gemeinderates im vergangenen Jahr wurden nahezu alle Aufträge zur Sanierung der Wendelinus-Kapelle vergeben. Einem baldigen Baubeginn steht somit nichts mehr entgegen. Bereits seit mehreren Wochen laufen bereits die Arbeiten zur Sanierung der Friedhofsmauern im Umfeld der Kapelle. Dies war notwendig, damit es nicht durch Erschütterungen im Rahmen der Baumaßnahmen zu Mauerabbrüchen kommt. Die Sanierung der Mauern wird, vorausgesetzt, das Wetter macht mit, vermutlich Ende Februar beendet sein.

Bereits Anfang März wird die Kapelle ausgeräumt werden, damit im Anschluss daran, das Innen- und Außengerüst gestellt werden kann. Ab diesem Zeitpunkt bis voraussichtlich Ende Oktober 2014 steht dann die Wendelinus-Kapelle für Trauerfeiern nicht mehr zur Verfügung. In Absprache mit Herrn Pfarrer Holler, Katholische Kirche und Herrn Pfarrer Scholz, Evangelische Kirche finden die Trauerfeiern in diesem Zeitraum dann in der Katholischen Pfarrkirche St. Wendelinus statt. Im Ortsteil Au ändert sich am bisherigen Ablauf nichts.

Mit den eigentlichen Hochbauarbeiten soll am 17. März begonnen werden. Der Abschluss der Hochbauarbeiten ist für Anfang August geplant.

Anfang September werden die Außenanlagen rund um die Kapelle neu angelegt. Parallel hierzu wird auch

mit dem Neubau der Friedhofstollette im Strietweg begonnen. Ende Oktober / Anfang November, so die berechtigte Hoffnung, sollten beide Baumaßnahmen abgeschlossen sein, so dass dann gemeinsam mit dem Förderverein Wendelinus-Kapelle eine gebührende Einweihungsfeier stattfinden kann.

Damit sind die Bauarbeiten auf dem Friedhof jedoch noch nicht beendet. Im Frühjahr 2015 geht es mit der Neuanlegung der Wege auf der Ebene 1 sowie der Neuanlegung einer Grüngutsammelstelle weiter. Zum Abschluss der umfangreichen Maßnahmen auf dem Friedhof wird unter Mitwirkung der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner mit einem so genannten „Gärtnergepflegten Grabfeld“ ein weiteres Bestattungsangebot auf dem Weisenbacher Friedhof geschaffen. Vorgesehen ist das „gärtnergepflegte Grabfeld“ im südlichen Bereich des Friedhofes im Feld 3.

Die oben beschriebenen Baumaßnahmen auf dem Weisenbacher Friedhof führen nicht nur dazu, dass die Wendelinus-Kapelle für Trauerfeiern in dem genannten Zeitpunkt nicht genutzt werden kann, sondern bringt natürlich auch Lärm und Schmutz auf dem Friedhof mit sich. Alle Angehörigen und Besucher des Friedhofes bitten wir um entsprechendes Verständnis und werden natürlich alle Firmen anhalten, der Ruhe und Würde des Friedhofes entsprechend die Arbeiten auszuführen.

Fahrt in die Partnergemeinde Kriebstein



- Es sind noch Zimmer frei -

Im Jahr 2014 möchten wir wieder eine Bürgerreise in die Partnergemeinde Kriebstein anbieten. Die Vorbereitungen für die Begegnung sind bereits angelaufen und die Freunde aus Kriebstein freuen sich schon sehr auf eine weitere Begegnung mit den Freunden aus Weisenbach. Die Gemeinde Weisenbach und der Arbeitskreis Partnerschaft möchten nun alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aufrufen, an dieser Fahrt teilzunehmen. Die Reise wird vom 9. bis 12. Oktober 2014 stattfinden. Die Weisenbacher Gäste werden dieses Mal im sehr schönen Hotel Waldhaus Lauenhain, direkt an der Talsperre untergebracht sein. Zusammen mit den Freunden aus Kriebstein wurde bereits ein erster Programmwurf erarbeitet. In diesem Jahr stehen unter anderem die Stadt Leipzig, die Besichtigung eines Rittergutes, das Schloss Hubertusburg und der Besuch eines Theaterstücks auf dem Programm. Die Kosten für die Busreise sowie Übernachtung und Frühstück belaufen sich auf 260 Euro pro Person im Doppelzimmer; für ein Einzelzimmer wird ein Einzelzimmerzuschlag von 10 Euro/Tag berechnet. Inklusiv ist auch ein Drei-Gänge-Menü am Abend der Ankunft. Wir würden uns freuen, wenn uns viele interessierte Bürgerinnen und Bürger nach Kriebstein begleiten würden. Zur Anmeldung oder weiteren Informationen melden Sie sich bitte im Rathaus Weisenbach, bei Manuela Frorath, Tel. 07224/9183-10 oder per Mail an M.Frorath@weisenbach.de. Da wir dem Hotel baldmöglichst Bescheid geben müssen, würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei Interesse bis Anfang Februar anmelden könnten. Wir freuen uns schon heute auf einen schönen Aufenthalt in unserer Partnergemeinde Kriebstein.

AVG nimmt Fahrplanänderung auf der Linie S31 zugunsten des Schülerverkehrs zurück

Seit dem Fahrplanwechsel Anfang Dezember fährt ein früherer Zug der Stadtbahnlinie S31 verändert.

Die S31 startet in Freudenstadt 14 Minuten später um 6.27 Uhr statt bereits um 6.13 Uhr in Richtung Rastatt. Zugunsten des Schülerver-

kehrs nimmt die Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG) diese Änderung zum 3. Februar wieder zurück, weil viele Schüler aus Weisenbach und Gernsbach durch die spätere Ankunft ihre Anschlussbusse nicht mehr erreichen und zu spät zur Schule kommen.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 eingebracht und beschlossen

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wurden durch die Verwaltung in der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 23. Januar 2014, eingebracht.

Bürgermeister Toni Huber führte in seiner Haushaltsrede aus:

Auch wenn viele Propheten in Deutschland ein Ende des Konjunkturaufschwungs vorhergesagt haben, so geht dieser zwar in kleineren Schritten, aber immer noch nach oben. Sowohl die Konjunkturaussichten und die Arbeitsmarktzahlen als auch die konkrete Haushaltssituation in Weisenbach gibt für dieses wie auch für die nächsten Jahre weiterhin berechtigte Hoffnung auf eine positive Entwicklung. Wenn man etwas tiefer in die Eckdaten des Haushaltes einsteigt, so sieht man aber auch, dass die positive Entwicklung des Weisenbacher Gemeindehaushaltes vor allem zwei Gründe hat.

Zum einen profitiert die Gemeinde Weisenbach durch ihre eigene Steuerschwäche in hohem Maße von der guten konjunkturellen Entwicklung in Deutschland in den vergangenen fünf Jahren. So haben wir bei den beiden wichtigsten Zuweisungen, nämlich dem Anteil an der Einkommensteuer und den Finanzzuweisungen seit 2010 eine Verbesserung um über 500.000 € erfahren dürfen. Dies entspricht rund 30 %.

Zum anderen profitieren wir aber auch von den Konsolidierungsmaßnahmen, die wir in diesem Zeitpunkt angegangen sind.

Beispielhaft möchte ich nur die Zusammenlegung der beiden Kindergärten, die Reduzierung der Personalausgaben sowie die Übernahme der Betriebsführung des Latschigbades durch den Schwimmbadverein in Erinnerung rufen. Die Haushaltlage der Gemeinde Weisenbach könnte jedoch noch besser sein, wenn sich neben den oben genannten beiden Punkten auch die eigene Steuerkraft, hier insbesondere die Gewerbesteuer, positiv entwickelt hätte. Während vor einigen Jahren durchschnittliche Gewerbesteuererinnahmen zwischen 750.000 € und 1 Million € durchaus üblich waren, bewegen wir uns nun seit vielen Jahren in einem recht mageren Bereich von nur noch rund 200.000 €. Derzeit ist auch nicht absehbar, dass dieser Betrag in den nächsten Jahren wieder deutlich steigen wird. Wir sind deshalb mehr denn je von der allgemeinen Konjunkturerwicklung abhängig.

Ebenfalls von enormer Bedeutung für uns sind Zuschüsse aus den verschiedensten Programmen, insbesondere des Landes Baden-Württemberg. Wie abhängig wir davon sind, sah man im letzten Jahr, als wir die dringend notwendige Sanierung der Sporthalle aufgrund der fehlenden Zuschussmittel aus dem Sportförderprogramm des Landes in das Jahr 2014 verschieben mussten.

Auch für das Jahr 2014 haben wir wiederum einen Zuschussantrag zur Sanierung der Sporthalle gestellt, aber aus haushaltstechnischen Gründen, mögliche Einnahmen und

den Großteil der Ausgaben erst im Jahr 2015 ff. veranschlagt. Dies hat den Vorteil, dass bei einer nochmaligen Ablehnung des Zuschussantrages nicht wieder ein Nachtragshaushalt erforderlich wird. Die Abhängigkeit von Zuschüssen des Landes sieht man aber auch im Vermögenshaushalt 2014, in dem immerhin über 40 % der erhofften Einnahmen aus Zuschüssen stammen.

In der Rückschau auf das Jahr 2013 konnten wir auch mit dem Nachtragshaushalt 2013 einiges auf den Weg bringen, was nun unmittelbar vor der Umsetzung steht. Noch in der letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2013 konnten wir zahlreiche Aufträge für die Sanierung der Wendelinus-Kapelle vergeben. Bereits in der nächsten Sitzung des Gemeinderates erfolgen die Vergaben für die Sanierung der Jahnstraße.

Wie bereits im Jahr 2013 so können wir auch in diesem Jahr einige dringend notwendige Unterhaltungsmaßnahmen angehen und haben gleichzeitig noch die Möglichkeit, für verschiedene Planungen / Studien Mittel zu veranschlagen.

Erwähnen möchte ich hier das Projekt „Innovative barrierearme Wohnformen“, die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes, die Erstellung einer Lärmaktionsplanung gemeinsam mit der Stadt Gernsbach sowie die Erstellung einer Projektstudie für den Bereich Zimmerplatz. An größeren Unterhaltungsaufwendungen sind unter anderem vorgesehen, die Unterhaltung der Gemeindestraßen (60.000 €), die laufende Unterhaltung des Kanalnetzes (105.000 €), die Unterhaltung der Sportanlagen (20.000 €) sowie die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung (20.000 €). Für den laufenden Aufwand im Zusammenhang mit der Sanierung „Ortsmitte I“ werden Haushaltsmittel von 50.000 € bereit gestellt. Trotz all dieser Maßnahmen kann der Verwaltungshaushalt noch eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt von 340.000 € erwirtschaften.

Gegenüber dem Nachtragshaushalt 2013 haben sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts um über eine halbe Millionen Euro auf 1.586.000 € erhöht.

Dabei sind die Sanierung der Jahnstraße (694.000 €), die Neukonzeption des Friedhofes (601.000 €), die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen im Latschigbad (313.000 €) sowie die Sanierung der Sporthalle (1,8 Millionen €) die größten Maßnahmen. Neben diesen größeren Investitionsmaßnahmen sind noch verschiedene kleinere Maßnahmen mit einem Gesamtumfang von rund 400.000 Euro vorgesehen. Die wichtigsten davon sind der Neubau einer Toilettenanlage bei der Heimatstube (48.000 €), die Ersatzbeschaffung eines MTW für die Feuerwehr (26.000 €), die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof (30.000 €), die Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens im Ortsteil Au (72.000 €). Für zahlreiche weitere Maßnahmen wurden Planungskostenansätze bereit gestellt, um die Projekte im Jahr 2014 weiter voranzubringen. Erwähnen möchte

ich hier die Sanierung der Bahnbrücke in der Weinbergstraße, die Parkplätze in den Höfen im Zusammenhang mit dem Radweglückenschluss der Tour de Murg, die Sanierung der Erlenstraße, eine Konzeption zur generellen Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sowie die Sanierung der alten Schule in Au. Für unsere Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen stehen beim allgemeinen Grunderwerb 60.000 € zur Verfügung.

Die Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes erfolgt durch die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt von 340.000 €, durch Zuschüsse des Landes in Höhe von 587.000 € sowie durch Grundstückserlöse in Höhe von 10.000 € und eine Rücklagenentnahme in Höhe von 209.000 €. Aufgrund der zahlreichen wichtigen Investitionen ist eine Kreditaufnahme von 450.000 € vorgesehen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Zinskonditionen ist dies für den Haushalt der Gemeinde auch verkraftbar.

Aufgrund der positiven Orientierungsdaten des Haushaltserlasses 2014 sind auch für die Jahre 2015 bis 2017 positive Haushaltsentwicklungen zu erwarten. Im Hinblick auf die geplanten Investitionsvorhaben für 2015 bis 2017 mit rund 2,6 Millionen € ist dies nicht nur erforderlich, sondern auch Bedingung für deren Umsetzung. Neben der Sanierung der Sporthalle ist hier insbesondere die Sanierung der alten Schule in Au zu nennen. Sollte das Investitionsprogramm wie vorgesehen umgesetzt werden sind allerdings weitere Rücklagenentnahmen sowie eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von 700.000 € erforderlich.

Wie bereits oben erwähnt, halten wir dies von einer weiterhin positiven Konjunktur-entwicklung ausgehend jedoch für richtig, um so bedeutende Investitionsvorhaben wie die Sanierung der Sporthalle und die Sanierung der alten Schule in Au umsetzen zu können. Bei all dem haben wir nach wie vor die Sanierung der Weinbergstraße im Blick. Um die Finanzierungsmöglichkeiten zu verbessern wollen wir im Frühjahr Gespräche mit dem Regierungspräsidium über eine Erweiterung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte I“ sprechen. Ziel ist es, dabei die Weinbergstraße mit der begleitenden Bebauung bis zur Einmündung in die Prof.-Krieg-Straße in das Landessanierungsprogramm aufzunehmen. Sollte uns dies gelingen, so sehe ich gute Chancen, auch die Sanierung der Weinbergstraße in einem mittelfristigen Zeitraum umsetzen zu können.

Mit diesen Ausführungen möchte ich den Haushalt 2014 in die weiteren Beratungen sowie zur Beschlussfassung einbringen. Durch den Wegfall der Auslegungsverpflichtung ist es möglich, sowohl die Einbringung als auch die Beschlussfassung in einem Tagesordnungspunkt durchzuführen. Gleichzeitig möchte ich mich beim Bauausschuss, beim Finanz-, Kultur- und Sozialausschuss sowie bei allen übrigen Gemeinderäten für die guten und konstruktiven Beratungen über die gesamte Legislaturperiode hinweg.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen Mitarbeitern in der Verwaltung, im Bauhof, im Kindergarten und sonstigen Einrichtungen, die mit viel Engagement und großem Einsatz die Geschicke der Gemeinde erfolgreich mitgestalten. Besonders bedanke ich mich bei meinem Kämmerer Werner Krieg für sein engagiertes, gewissenhaftes und akribisches Arbeiten.

Da die Vorgaben für die Offenlage des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes weggefallen sind, konnte sogleich in die Beratung und Beschlussfassung eingetreten werden. Die Fraktionen gaben folgende Stellungnahmen ab.

Stellungnahme der CDU-Fraktion, Gemeinderat Steffen Miles

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren, nach mehreren Jahren des Konsolidierungskurses (Erhöhung von Steuern und Gebühren, die Zusammenführung der Kindergärten, die Übertragung des Schwimmbadbetriebs an einen Verein, etc.) und eher kleineren Investitionsmaßnahmen, können wir erfreulicherweise ab dem Jahr 2014 gleich mehrere größere Baumaßnahmen angehen. Wenn wir noch die Maßnahmen des Bundes (Sanierung Gehweg an der Bundesstraße) und des Landkreises (Sanierung der Jakob-Bleyer-Brücke zum Ortsteil Au) einbeziehen, können wir sogar vom „Baustellendorf 2014“ sprechen.

Die zahlreichen Aktivitäten werden sicher nicht komplett ohne Einschränkungen der gewohnten Arbeits- und Einkaufswege über die Bühne gehen - dies steht außer Frage. Allerdings haben verschiedene Baumaßnahmen, wie zum Beispiel die Sanierung der Murgbrücke 2012, in den vergangenen Jahren gezeigt, dass das Ingenieurbüro, die Bauunternehmen und die Gemeindeverwaltung bemüht sind, die Beeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten. Mit dem Wissen, dass in den Erhalt unserer Infrastruktur investiert wird, sollten wir über jeden Euro froh sein, der in Straßen, Brücken und Gebäude unserer Gemeinde investiert wird.

Neben den Konsolidierungsmaßnahmen wirkt sich die gute wirtschaftliche Entwicklung und die damit verbundenen hohen Steuereinnahmen positiv auf die Haushaltslage aus (Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer: 1,3 Millionen €, Schlüsselzuweisungen: 767.000 €). Zusammen mit den Zuschüssen (587.000 €), einer Rücklagenentnahme (209.000 €) und einer Kreditaufnahme (450.000 €) können wir so die zahlreichen kleinen und großen Maßnahmen finanzieren.

Die Sanierung der Wendelinus-Kapelle ist sicherlich eine der bedeutendsten Maßnahmen in diesem Jahr. Denn das ortsbildprägende Wahrzeichen von Weisenbach befindet sich seit Jahren in einem nicht mehr würdigen und ansehnlichen Zustand.

Wie wichtig den Bürgerinnen und Bürgern aus Weisenbach und der Region die Sanierung ist, zeigt auch die enorme Unterstützung, die der Förderverein Wendelinus-Kapelle Weisenbach seit seiner Gründung im

November 2010 erfahren hat. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich beim Förderverein Wendelinus-Kapelle Weisenbach für seine engagierte Arbeit bedanken. Mit viel Herzblut und zahlreichen Aktionen, wie zum Beispiel dem Verkauf von Holzanhängern mit der Wendelinus-Kapelle, sorgt er für eine große Spendensumme und trägt dazu bei, die Sanierung nun endlich angehen zu können.

Die Kosten für die Sanierung der Kapelle und dem Neubau einer Friedhofstoilette betragen 372.000 €, welche vom Förderverein (75.000 €), von der katholischen Kirchengemeinde (50.000 €) und Zuschüssen (Denkmalamt: 31.000 €, Ausgleichstock: 125.000 €) finanziert werden, so dass der Gemeindeanteil 91.000 € beträgt.

Parallel dazu wird die Jahnstraße inklusive Stützmauern saniert (Straßensanierung: 271.000 €, Stützmauern: 423.000 €), auf deren schlechten Zustand wir schon seit Jahren blicken. Denn die Jahnstraße ist eine wichtige Zufahrt bzw. ein wichtiger Fußweg zur Schule, zur Festhalle sowie zum Garten des Obst- und Gartenbauvereins. Mit Mitteln aus dem Landessanierungsprogramm (402.800 €) und dem Ausgleichstock (58.200 €) können wir diese wichtige Gemeindestraße wieder auf Vordermann bringen.

Im Überlassungsvertrag zwischen Gemeinde und Schwimmbadverein ist geregelt, dass die Kosten für investive Maßnahmen im Latschbad bis 2017 die Gemeinde trägt. Im Jahr 2014 werden für 313.000 € die Filterkammern und die Umwälzpumpen erneuert sowie die Badewassertechnik und der Zugangsweg zum Freibad saniert, um somit die Betriebsfähigkeit des Bades zu sichern. Dem Schwimmbadverein mit seinen mittlerweile 850 Mitgliedern wünschen wir weiterhin eine große Unterstützung seitens der Bevölkerung.

Ein wichtiges Anliegen war und ist den Eltern, der Lehrerschaft, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat der Erhalt des Schulstandorts Weisenbach mit der Grund- und Werkrealschule. In diesem Jahr wird ein zweiter Computerraum eingerichtet, eine Halbtagsstelle für einen Schulsozialarbeiter geschaffen und ein Antrag zur Einrichtung einer Ganztagsgrundschule ab dem Schuljahr 2015/2016 erarbeitet. Die Schulentwicklung im Oberen Murgtal stellt eine wichtige Aufgabe in den nächsten Jahren dar, in der wir unsere leistungsfähige Werkrealschule einbringen werden.

Vergangenen Mittwoch fand die erste Veranstaltung im Rahmen des Projekts „innovative, barrierearme Wohnformen für ältere Menschen“ statt. Mit Blick auf den stark wachsenden Anteil älterer Menschen in Weisenbach, messen wir diesem Projekt eine große Bedeutung für unsere Gemeinde zu. Es ist ein Baustein in einer Vielzahl von Aktivitäten (Sozialstation, Seniorengemeinschaft, Seniorenrat, begleitetes Wohnen zu Hause etc.), die ein Altern in der gewohnter Umgebung ermöglichen sollen. Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufrufen, an diesem Projekt mitzuarbeiten. Ein Einstieg ist jederzeit noch möglich. Denn nur so kann ein

bedarfsgerechtes Angebot für Weisenbach entwickelt werden.

Weisenbach zeichnet sich durch das außerordentliche ehrenamtliche Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger aus. Für diesen Einsatz sprechen wir allen Einzelpersonen, Vereinen und Institutionen ein herzliches Dankeschön aus. Es ist wirklich beachtlich, was jedes Jahr von der Bevölkerung in den Vereinen und Gruppierungen, aber oftmals auch im „Verborgenen“ für die Dorfgemeinschaft ehrenamtlich geleistet wird. Mit Blick auf den Veranstaltungskalender wird auch im Jahr 2014 wieder ein vielfältiges kulturelles und sportliches Programm angeboten. Herr Bürgermeister Huber hat den Vereinen bereits beim Neujahrsempfang zugesichert, dass an der Vereinsförderung festgehalten wird und die Räumlichkeiten weiterhin kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Für diese Zusage erhält er unsere volle Zustimmung.

Aufgrund der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 wird der Gemeinderat letztmals einen Haushalt in der heutigen Zusammensetzung beschließen. Wir möchten deshalb dem gesamten Gemeinderat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde recht herzlich für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren danken. Beispielhaft sei an dieser Stelle die gemeinsame Erarbeitung des Gemeindeentwicklungs- und Demografiekonzept Weisenbach 2020 genannt, das wir Ende letzten Jahres einstimmig beschlossen haben.

In einem guten Miteinander und sachlichen Diskussionen haben wir nach Lösungen gesucht und Entscheidungen getroffen, die die Wohn- und Lebensqualität in Weisenbach erhalten oder sogar verbessern. Auf der Basis des guten Miteinanders und des Haushaltsplans 2014 blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft unserer kleinen, aber lebenswerten Gemeinde. Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushalt 2014 zu.

Stellungnahme der FWV-Fraktion, Gemeinderat Uwe Rothenberger

Das Risiko ist groß, dass bei der 3. Haushaltsrede die Aufmerksamkeit etwas nachlässt. Denn was soll jetzt noch kommen, die wichtigsten Zahlen wurden genannt und die Aussagen können sich nur noch wiederholen.

Der vorliegende Haushaltsplan wird zum letzten Mal von diesem bestehenden Gremium beraten und beschlossen. Nach der Kommunalwahl am 25. Mai wird es personelle Änderungen geben, doch der neue Gemeinderat und die Verwaltung werden die vertrauensvolle Zusammenarbeit fortsetzen.

Auf Veränderungen hat die Verwaltung gemeinsam mit dem Gemeinderat stets gut reagiert.

Die Abhängigkeit von den wirtschaftlichen Entwicklungen, den notwendigen Zuschüssen und der oft kurzen Reaktionszeit ist allgegenwärtig. Flexibel auf eine neue Zuschussituation zu antworten und planerisch weit fortgeschrittene Objekte bereits in der Schublade zu

haben, ist ein Zeichen von vorrausschauender Gemeindepolitik. Dies wäre nicht möglich, wenn die beiden Fraktionen FWV und die CDU ihre eigenen Wunschzettel parat hätten und diese einfordern würden. Für die FWV ist es wichtig im Dialog die besten Lösungen zu finden, um unsere Gemeinde weiterzuentwickeln, die gute Infrastruktur zu erhalten und wenn möglich zu verbessern. Der verantwortungsvolle Umgang mit den Gemeindefinanzen hat oberste Priorität.

Doch nun zum Haushaltsplan 2014.

Vom Verwaltungshaushalt kann eine Zuführungsrate von 340.000 € an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden.

Mehreinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und bei den Schlüsselzuweisungen, sowie durchgeführte Konsolidierungsmaßnahmen machen dies möglich. Aber auch die Übernahme des Latschigbades durch den Schwimmbadverein entlastet den Verwaltungshaushalt.

Die zugesagte Unterstützung der Gemeinde zeigt sich im Vermögenshaushalt, hier sind ca. 300.000 € für weitere Sanierungsmaßnahmen im Latschigbad eingestellt. Hier hat sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zugunsten aller Bürgerinnen und Bürger entwickelt.

Im Verwaltungshaushalt sind zahlreiche Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen wie z.B. Holzanstrich Feuerwehrhaus, Sandsteinsanierung am Grundschulgebäude, Unterhaltung der Sportanlage, Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung, Unterhaltung Kanalnetz (Schadstellen im Abwassernetz) uvm.

Planungen und Studien zur Durchführung des Programmes „SPES“ - Innovative, barrierearme Wohnformen mit Betreuungsmöglichkeit für ältere Menschen zur Belebung der Ortszentren.

Klimaschutzkonzept, Projektstudie „Am Zimmerplatz/ Eisenbahnstraße“.

Haushaltsmittel für laufende Unterhaltung im Zusammenhang: „Sanierung Ortsmitte 1“, (50.000 €) Bewirtschaftungskosten (138.200 €), Holzfällung und Aufbereitung Gemeindewald (100.000 €)

Im Vermögenshaushalt ist eine Kreditaufnahme von 450.000 € notwendig. Dies ist aber angesichts der dringenden Investitionen vertretbar.

Im investiven Bereich enthält der Vermögenshaushalt folgende Schwerpunkte:

- Sanierungsmaßnahmen im Freibad (Gesamt: 300.000 €)
- Sanierung der Jahnstraße (Gesamtmaßnahme: 694.000 €, in 2014 - 361.000 € finanziert)
- Neukonzeption Friedhof Weisenbach (Gesamtmaßnahme: 601.000 €, in 2014 - 91.000 € finanziert)
- Zuschuss zu privaten Sanierungsmaßnahmen „Ortsmitte 1“ (100.000 €)

Viele kleinere Investitionen werden getätigt, die ebenfalls wichtig sind und vor Ort wahrgenommen werden.

Dies sind:

MTW für die Feuerwehr, EDV-Ausstattung für die Johann- Belzer-Schule, Toilettenanlage Heimatstube, Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof, Durchführung Flurbereinigungsverfahren im Ortsteil Au.

Investitionen für die Planungen zur Sanierung der Sporthalle, der Bahnbrücke, und Erlenstraße, sowie Parkplätze in den Höfen (Radweg), ebenfalls die Sanierung Gebäude Schulstraße 4 im Ortsteil Au.

All diese Unterhaltungsmaßnahmen, Planungen und Bautätigkeiten zeigen, dass in Weisenbach viel „in Arbeit“ ist. Notwendige Investitionen werden getätigt, Pflichtaufgaben umgesetzt, soweit es der finanzielle Rahmen zulässt. Wie in der Vergangenheit so wird auch in Zukunft vieles auf den Weg gebracht.

Positiver Ausblick in die Zukunft.

Lt. Haushaltsplan werden für die Jahre 2015 – 2017 Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt von 300.000 € bis 450.000 € erwartet, somit können die geplanten Investitionsvorhaben in Angriff genommen werden.

Ein erneuter Zuschuss für die Sanierung der Sporthalle zu beantragen findet unsere Unterstützung. Wie wichtig die Halle für unseren Ort ist muss nicht näher erläutert werden.

Falls es gelingt die Weinbergstraße in das Landessanierungsprogramm aufzunehmen, hoffen wir dass auch diese dringende Investition in den nächsten Jahren verwirklicht werden kann.

Das erstellte Gemeindeentwicklungskonzept gibt uns für die Zukunft einen strukturierten Maßnahmenkatalog an die Hand um Weisenbach, Au und Neudorf weiter zu entwickeln. Die Kritik, auch von Bürgermeister Huber beim Neujahrsempfang geäußert, dass zu wenig Bürgerinnen und Bürger an den öffentlichen Veranstaltungen teilgenommen haben, kann folgendes bedeuten.

Es besteht im Moment kein dringender Handlungsbedarf in Weisenbach was zu verändern, unsere Gemeinde ist gut aufgestellt, die Menschen fühlen sich hier wohl und sind zufrieden.

Bei ca. 30 Vereinen und Institutionen sind genügend Ehrenamtliche tagtäglich für das Gemeinwohl unterwegs. Wir sollten das Ehrenamt nicht überfordern!

Seit Jahren ist auch die Kinderbetreuung in Weisenbach vorbildlich. Dem gesellschaftlichen Wandel, der die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erfordert, wird Rechnung getragen. Die Antragstellung einer Ganztageschule an der Grundschule wird gemeinsam mit der Leitung der Johann-Belzer-Schule vorbereitet.

Wie es mit der Werkrealschule weitergeht ist ungewiss, doch notwendige Investitionen in Einrichtung und EDV-Ausstattung (21.000 €) werden getätigt um den Schülerinnen und Schülern die bestmögliche Schulausbildung zu bieten.

Dank an die Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und den ständig aktuellen Informationsaustausch.

Dank an den Kämmerer Werner Krieg, für die solide Haushaltsführung.

Die Freie Wählervereinigung stimmt dem Haushalt 2014 zu.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wurden sonach durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

„Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebot der Woche

1. Eckledercouch inklusive Sessel, schwarz, guter Zustand, 2,10 x 2,90 m, Telefon 50487
2. Röhrenfernseher, 50 cm Diagonale, mit Fernbedienung und Scartkabel, funktionsfähig, Tel. 5613
3. Lattenrost, 0,90x2 m; zwei Matratzen, sehr gut erhalten, je 1x2 m,

Telefon 7338

4. Gefrierschrank "AEG Öko Arctis Super 2215 GS", 213 Liter Inhalt, an Selbstabholer, Telefon 7620
5. Röhrenfernseher "Sony Trinitron", 22 Zoll, Telefon 9969739
6. Reflecta-CS-Diarahmen, glaslos; Reflecta-CS-Diamagazine für 2 x 100 Stück, Telefon 0175 5238503

Hochinteressante Auftaktveranstaltung zum LEADER-Projekt „Innovative barrierearme Wohnformen mit Betreuungsmöglichkeiten für ältere Menschen zur Belebung der Ortszentren“

Der demografische Wandel ist in aller Munde. Diesem kann man sich auch in Weisenbach nicht verschließen und so hat man bereits vor geraumer Zeit gemeinsam mit den in der LEADER-Gebietskulisse Nord-schwarzwald liegenden Städten und Gemeinden Neubulach, Neuweiler, Simmersfeld, Enzklösterle und Baisersbronn einen Antrag auf Fördermittel zur Entwicklung des LEADER-Projektes erstellt.

Nachdem dieser Förderantrag im vergangenen Herbst positiv beschieden wurde, konnte der Weisenbacher Gemeinderat in seiner letzten Sitzung im alten Jahr den Auftrag an die SPES vergeben. Die SPES - Studiengesellschaft für Projekte zur Erneuerung von Strukturen - arbeitet an Zukunftsmodellen für das Leben im Alter.

Die Auftaktveranstaltung für dieses Projekt fand am vergangenen Mittwoch im katholischen Gemeindehaus St. Wendelin statt. Rund 40 Bürger/-innen verfolgten die höchst interessanten und informativen Vorträge. Beeindruckt war man insbesondere vom Modell in Eichstätten am Kaiserstuhl, wo vor rund 20 Jah-

ren mit einer Bürgergemeinschaft die Grundlagen gelegt wurden. Getreu dem Leitsatz „das Dorf übernimmt den Generationenvertrag“ ermöglicht die Bürgergemeinschaft Eichstätten vielen Einwohnern, den Lebensabend in ihrer vertrauten Umgebung zu verbringen.

Fasziniert war man vom Vortrag des ehemaligen Bürgermeisters von Eichstätten, Gerhard Kiechle, der überzeugend vermittelte, dass das dortige Konzept, welches in den vergangenen zwei Jahrzehnten gewachsen ist, sehr gut funktioniert. Die 1998 gegründete Bürgergemeinschaft zählt aktuell 480 Mitglieder, ist Betreuungsträger des Schwanenhofs und der Pflegewohngruppe Adlergarten und übernimmt somit soziale Aufgaben im Dorf.

Im Verein „SPES Zukunftsmodelle“ haben sich Menschen zusammengeschlossen, die zur Stärkung der Lebensqualität, vor allem in ländlichen Gemeinden, beitragen wollen. Projektverantwortlicher für Weisenbach ist Bernhard Goldschmidt, welcher die oftmals gleich gelagerten Bedürfnisse älterer Menschen

in vielen ländlichen Gemeinden beschrieb. Am Beispiel Eichstätten wurde aufgezeigt, wie Lebensqualität für ältere Menschen durch räumliche und menschliche Nähe entsteht und zugleich die Kosten der dortigen Einrichtungen, bedingt durch den Einsatz der Bürgergemeinschaft in einem Bereich liegen, welcher deutlich günstiger ist als in Pflegeheimen. Das Modell in Eichstätten, so Gerhard Kiechle, fußt auf dem Einsatz der Sozialstation, auf dem Einsatz von sogenannten Alltagsbegleitern, welche bei ihren Arbeitsdiensten verschiedenste Aufgaben in der Altenbetreuung leisten, sowie auf ehrenamtlich Tätige.

Für Weisenbach gilt es, für die Zukunft das Miteinander gemeinsam zu gestalten, wobei nicht einfach das vorgestellte Konzept von Eichstätten abgekupfert werden kann, sondern im Rahmen des Projektes gemeinsam mit der Bürgerschaft ein Konzept entwickelt werden soll, welches individuell auf die Bedürfnisse in Weisenbach angepasst wird.

Hierzu hat man im Rahmen der Auftaktveranstaltung einen Arbeitskreis Soziales gegründet, wofür sogleich sechs Personen ihre Unterstützung zugesagt haben. Dieser Arbeitskreis hat nunmehr die Aufgabe, Fakten zu sammeln, Daten zu erheben und diese in entsprechende Konzepte für integrative Wohnformen umzusetzen.

Bis zum Jahresende soll der Arbeitskreis ausloten und herausarbeiten, was, wie und von wem in Weisenbach erforderlich ist bzw. erbracht werden kann.

Wer sich noch in dieses Projekt einbringen möchte, ist herzlich zur Mitarbeit aufgerufen. Gerne können sich weiter Interessierte an der Mitarbeit im Arbeitskreis oder am Projekt im Allgemeinen bei Hauptamtsleiter Walter Wörner, Tel. 07224 9183-11, melden.



Auftaktveranstaltung für das LEADER-Projekt im katholischen Gemeindehaus

Sie wollen
klimafreundlich sanieren?

Energieagentur Mittelbaden berät zu energieeffizienter Sanierung

Der nächste Beratungstermin in Gaggenau zur kostenfreien Erstberatung ist: Am Mittwoch, 12. Februar 2014, zwischen 13:00 und 17:00 Uhr, im städtischen, neben dem Rathaus Gaggenau gelegenen Haus Elisabeth, August-Schneider-Straße 20, EG. Bitte melden Sie sich an unter (0 72 22) 381- 31 21, E-Mail: S.Meisch@Landkreis-Rastatt.de unter Angabe des Beratungsthemas. Weitere Infos unter www.energieagentur-mittelbaden.info

Zum Erstberatungstermin sollten relevante Unterlagen (wie Schornsteinfegerprotokoll, Energieverbrauchsrechnungen, Hausgrundrisse, Fotos) mitgebracht werden.



„Der Zeitzeuge“ von Siegfried Krieg aufgelegt



Dieser Tage stellte Siegfried Krieg gemeinsam mit dem Verleger Roland Klöpfer aus Ottersweier-Hatzenweier Bürgermeister Toni Huber das zwischenzeitlich vierte von Siegfried Krieg geschriebene Buch „Der Zeitzeuge“ vor. Den Anstoß, seine Geschichten niederzuschreiben, erhielt Siegfried Krieg vor einigen Jahren bei einem Stubenabend des Weisenbacher Heimatpflegevereins, an welchem Jürgen Österle die Besucher aufforderte, „alte Geschichten aufzuschreiben, bevor diese verloren gehen“.

So hat sich Siegfried Krieg in der Vergangenheit bereits mit der Weisenbacher Heimatgeschichte, mit seiner Familie und mit seinen Schwyzer Gastarbeitererlebnissen befasst. Im aktuellen Werk erinnert er an Kriegsgeschichten und Hamsterfahrten. Bürgermeister Toni Huber zeigte sich erfreut über dieses Engagement von Siegfried Krieg. Viele Geburtstagsbesuche zeigen ihm, dass sich Menschen auch heute noch nach wie vor

mit den Kriegsgeschehnissen auseinandersetzen, zumal fast jede Familie von diesen Geschehnissen in irgendeiner Form betroffen war. Siegfried Krieg schildert in seinem Buch die Geschehnisse, wie er sie als 10/11-jähriger Junge erlebt hat. Ihm liegt dabei ganz besonders am Herzen, dass diese Dinge nicht in Vergessenheit geraten und sich die Menschen dieser selbstgemachten Katastrophe, wie der letzte Weltkrieg von 1939 - 1945 mit ca. 55 Millionen Toten, erinnern. Über die Wintermonate, so Siegfried Krieg, setzt er sich daran, die Geschichten niederzuschreiben, welche dann durch den Verleger aufgearbeitet und entsprechend als Buch gedruckt werden.

Im Rahmen einer Lesearena wird Siegfried Krieg dieses Buch am heutigen Donnerstag, 30. Januar, um 16 Uhr im Café am Markt in Gernsbach vorstellen. Es kann käuflich bei Siegfried Krieg persönlich oder der Gemeindeverwaltung erworben werden.

Tinte gibt's
im Kaufhaus.
Blut nicht.

SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Termin und Infos 0300 11 949 11 oder www.DRK.de

Eventuelle Verkehrs- behinderungen am Kestelbergweg

Am Freitag, 31. Januar 2014, kann es am Kestelbergweg (Höhe vor der Weggabelung Schwimmbad/ Hochbehälter) in der Zeit von 15.30 - 16.30 Uhr wegen Baumfällarbeiten eventuell zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach

Von insgesamt 95 Einsätzen im vergangenen Jahr konnten die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach im Rahmen der Hauptversammlung am vergangenen Samstagabend berichten. Diese Einsätze gliederten sich in 42 Feuerwehreinsätze und 53 First-Responder-Einsätze auf. Die Freiwillige Feuerwehr war somit, wie Kommandant Adrian Klaiber ausführte, ca. alle drei bis vier Tage im Dienste der Bürgerinnen und Bürger im Einsatz. Die aktive Mannschaft der Wehr umfasst derzeit 44 Mitglieder und kann auf Nachwuchs durch 15 Jugendliche bei der Jugendfeuerwehr und sechs Bambinis bauen. Mit vielfältigen Aktivitäten wird beim Feuerwehnnachwuchs auf spielerische Art und Weise Feuerwehr-Grundwissen vermittelt.

Breiten Raum nahmen Dank und Anerkennung in Form von Auszeichnungen und Ehrungen ein. Als Stellvertreter des Kreisbrandmeisters war Dieter Spannagel aus Gaggenau gekommen, um Bernd Gerstner und Michael Herrmann für deren 40-jäh-

rigen Dienst mit dem Feuerwehrereichen des Landes Baden-Württemberg in Gold auszuzeichnen. Adrian Klaiber schloss sich diesen Auszeichnungen mit Präsenten an und betonte, dass die beiden Geehrten weit über das normale Maß hinaus aktiv in der Weisenbacher Wehr sind. So führt Bernd Gerstner regelmäßig die elektrotechnischen Prüfungen durch, Michael Herrmann schaut als Maschinisten-Obmann auf die Dienstpläne und deren Umsetzung bei den Maschinisten.

Eine besondere Auszeichnung hatte Adrian Klaiber für Dr. Ulrich Spies parat. Seit 1989 ist Dr. Ulrich Spies als Feuerwehr-Arzt im Einsatz. Er ist landkreisweit der einzige Arzt im Feuerwehrdienst. Mit dem Erreichen des 65. Lebensjahres vor wenigen Wochen leitete er in beruflicher Hinsicht die Übergabe seiner Arztpraxis an seine Nachfolgerin ein und verabschiedete sich im Rahmen der Versammlung auch als Feuerwehr-Arzt in den Ruhestand. Er führte bei den Atemschutzträgern regelmäßig

die G26-Untersuchungen durch, war Beobachter und Ratgeber bei den alljährlichen Hauptübungen und schulte die Aktiven der Feuerwehr bei Unterrichten. Auch mit Eintritt in den Ruhestand und der Beendigung seiner Aktivität als Feuerwehr-Arzt wird, so Dr. Ulrich Spies, die Verbindung zur Weisenbacher Wehr nicht abreißen.

Aus dem Kreise der Feuerwehr fanden weitere interne Ehrungen statt. So wurden Kevin Bierkandt, Francesco Fardella, Tobias Schoch, Bernhard Merkel und Nicolai Joos für 10-jährigen Dienst in der Wehr ausgezeichnet. 35 Jahre sind Klaus Hirth und Horst Schillinger in der Wehr, Klaus Hirth zusätzlich auch bereits 20 Jahre in der Verwaltung. Der frühere Kommandant Joachim Merkel ist bereits seit 45 Jahren aktiv.

Zu Hauptfeuerwehrmännern wurden Klaus Hirth, Dieter Krieg und Heiko Gerstner befördert. Aus der Jugendwehr in die aktive Wehr wurde Dominik Wörner übernommen.

Seniorenengemeinschaft / Seniorenrat

Programm 1. Halbjahr 2014

Zahlreiche Angebote für Seniorinnen und Senioren sind in den Jahresprogrammen der örtlichen Vereinen, der Kirchen und deren Gruppen, der Gemeinde und den regionalen sozialen Dienstleistern, u.a. der kath. Sozialstation Forbach-Weisenbach, zu finden. Der Seniorenrat bietet wiederum drei Informationsveranstaltungen zu altersspezifischen Themen sowie persönliche Beratungen und Hinweise zu sozialen und rechtlichen Fragen an. Insbesondere zur barrierearmen Anpassung der Wohnung (Wohnberatung) und den seniorenbegleitenden Angeboten „Begleitetes Wohnen zu Hause“ und „Helfende Hände“.

Die Veranstaltungen in den nächsten Monaten sowie weitere Informatio-

nen sind im neuen Faltblatt (Farbe: Gelb) aufgenommen. Sie liegen im Rathaus, den Kirchen, der Sparkasse, der Volksbank und der Wendelinus-Apotheke aus. Die Vortragsthemen sind:

Am 13. Februar spricht Dr. Elke Bosse vom Schlaflabor des Klinikum Mittelbaden über das Thema „Schlaf im Alter - was ist normal“.

Über „Geldanlagen in Zeiten von Niedrigzins“ referiert Bereichsdirektor Uwe Schnurr von der Volksbank Baden-Baden*Rastatt, am 20. März. Rolf Emig, Leiter des Verkehrserziehungsdienstes der Polizei Rastatt, gibt am 09. April Erläuterungen zu „Verkehrsprävention für Senioren“. Die Veranstaltungen beginnen je-

weils um 15 Uhr im kath. Gemeindehaus in Weisenbach.

In Zusammenarbeit mit der Grund- und Werkrealschule Weisenbach-Forbach findet am 03. und 10. April, jeweils von 14 bis 15.30 Uhr im Computerraum ein PC- und Handy-Kurs für Seniorinnen und Senioren statt. Über einen wiederum guten Zuspruch und Nutzung der Angebote freut sich das Team des Seniorenrates.

Rufen Sie uns bei Ihren Anliegen an. Sie erreichen uns:

Rudolf Fritz, Tel. 14 34
Roswitha Hauser, Tel. 35 30
Friedbert Wörner, Tel. 37 13
Hans Feldick, Tel. 73 88
Renate Beck, Tel. 25 75

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 01805 19292-109 zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen.

Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Euro-Notrufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
www.zahn-forum.de
von 8 bis 8 Uhr
(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

1./2.2. - Dr. medic Stomatologie
Luminita Schreiber, Furtwänglerstr.
27, Ottenau, Telefon 07225 1719

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
von Samstag 12 Uhr

bis Montag 8 Uhr
Dr. Huemerlehner/Schwinge,
Fliederweg 3, Rastatt,
Telefon 07222 23866

Apotheken
www.lak-bw.de
Der Dienst dauert
von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 1. Februar
Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum,
Hildastraße 31 B, Gaggenau,
Telefon 07225 68978020

Sonntag, 2. Februar
Central-Apotheke,
Hauptstraße 28, Gaggenau,
Telefon 07225 96560

Alle Angaben ohne Gewähr!

Schulnachrichten

Johann Belzer Grund- und Werkrealschule Weisenbach-Forbach

Erfolgreiche Schülerteams beim Planspiel Börse der Sparkasse Rastatt-Gernsbach

Platz 7 und 12 für Schüler der Johann-Belzer Schule Weisenbach-Forbach

Die Sieger des Lernspiels Planspiel Börse bei der Sparkasse Rastatt-Gernsbach heißen „Bullriders 2“. Das Team von der Handelslehranstalt Rastatt um Spielführer Thomas Schneider erzielte bei einem fiktiven Spielkapital von 50.000 Euro einen

Gewinn von über 10 Prozent und konnte zum Börsenspielende einen Depotstand von 55.180,25 Euro erlangen. Hinter dem Siegerteam „Bullriders 2“ von der Handelslehranstalt Rastatt kamen die „Money Kings“ der Johann-Belzer-Schule in Weisenbach auf Platz 7. Die Spielgruppe „Babos“ der Johann-Belzer-Schule

belegte Platz 12. Die Teams unserer Schule wurden von der Lehrkraft Volker Harbrecht im Rahmen des Wahlpflichtfaches „Wirtschaft und Informatik“ betreut. Zu der Spielgruppe „Money Kings“ gehörten Gianluca Mannino und Michael Cegelka, zur Spielgruppe „Babos“ Hasan Pervaneli, Ludwig Efthymiou und Yasin Sailer.



Die Gewinner beim Planspiel Börse 2013 mit Lehrern sowie Sparkassenberatern.

Vereinsnachrichten

Turnverein Weisenbach

Wintergrillen in der vereinseigenen Turnhalle



Am Samstag traf man sich in gemütlicher Runde bei Glühwein und Bratwurst zu einem Wintergrillen in der vereinseigenen Turnhalle. In diesem Rahmen überreichten Roland Schäfer und Helmut Klumpp an 28 Sportler das Sportabzeichen. Im Jahr 2012 nahm man das Training für das Sportabzeichen wieder fest

in den Terminplan auf und wie man feststellen kann mit guter Resonanz. Trainingsmöglichkeit besteht immer freitags auf dem Sportgelände.

Trainingsauftakt wird in der Presse bekanntgegeben. Jeder der das Sportabzeichen absolvieren will ist herzlich eingeladen.

Turnverein Weisenbach, Abteilung Ski

Kinderskikurse 2014

Die Kinderskikurse für **Anfänger und Fortgeschrittene** finden vom **08. bis 09.02.2014** bei genügend Schneelage am Skihang in Hundseck statt. Zusätzlich bieten wir einen weiteren Skikurs nur für **fortgeschrittene** Kinder am Samstag, den **15.02.2014** an. Voraussetzung: eigenständiges Fahren mit dem Schlepplift. Die Kur-

se sind jeweils von **09.30 - 14.30 Uhr**. Treffpunkt ist jeweils um **08.30 Uhr** am Rathaus in Weisenbach oder direkt zu Kursbeginn am Skihang in Hundseck. Weitere Infos auf unserer Homepage www.meinturnverein.de/Abteilung_Ski_Aktuelles. Neu-, Um- oder Abmeldungen der Kinder bitte bei Monika Haak unter 07224 4346.

Tagesfahrt nach St. Anton am Arlberg

Die Skiabteilung des TV Weisenbach veranstaltet am Samstag, den 22. März, eine Tagesausfahrt in das Skigebiet von St. Anton am Arlberg.

Die Abfahrt mit dem Bus erfolgt am Samstag um 3.00 Uhr am Zimmerplatz Weisenbach. Die Rückkehr ist gegen 23.00 Uhr geplant.

Der Preis für die Busfahrt beträgt 30 Euro und muss auf ein Konto überwiesen werden.

Anmeldung und Information zur Bankverbindung bei Roland Schäfer, Tel. 07224 4739 oder schaefer.andre@gmx.de.

Turnverein Weisenbach,
Abt. Tischtennis

Spielberichte

In der Landesliga der Herren verlor die 1. Herrenmannschaft im Heimspiel gegen den SF Goldscheuer mit 4:9. Dabei sah es zu Beginn noch sehr gut aus, denn es stand 2:2. Gerhard Egner und Jürgen Burkhardt konnten ihr Doppel gewinnen und leider mussten die beiden anderen Doppel knapp im fünften Satz dem Gegner überlassen werden. Danach war Gerhard Egner in seinen beiden Einzeln noch erfolgreich. Leider verloren die Weisenbacher den Faden und nur noch Frank Kalmbacher steuerte noch einen Siegpunkt bei. Am kommenden Samstag ist um 18 Uhr der Tabellenführer Spvgg Ottenau III in Weisenbach zu Gast.

Noch deutlicher musste die 3. Herrenmannschaft in der Kreisklasse A mit einer 2:9-Niederlage die Punkte dem Gegner TB Bad Rotenfels II überlassen. Dabei waren Volker Krieg im Einzel und das Doppel Dieter Gerstner/Erich Fellmoser erfolgreich.

Bei der 1:6-Niederlage der 2. Jugendmannschaft erkämpfte das Doppel Dominik Seidt mit Partner Alexander Krieg den Ehrenpunkt.

Auch die Schülermannschaft hatte in der Bezirksliga gegen den Tabellenführer TTC Muggensturm nichts auszurichten. Sie verloren mit 2:6. Dabei erspielten Simon Weiler und Tristan Weiler die Siegpunkte.

**Jugend- und Drogen-
Beratungsstelle**

Sinzheimer Straße 38, Baden-Baden

☎ 07221 996478-30, Fax 996478-49

Naturfreunde Weisenbach

Besuch beim Schupi

Am Samstag trafen sich Naturfreunde und Gäste zu einem vergnüglichen und lustigen Abend. "Em Karle sei Dande" zeigte uns mit viel Witz ihre Sicht der Ehe. Nach einigen Verwicklungen ging die Sache jedoch wie immer gut aus. Die Naturfreunde werden auch nächstes Jahr wieder zum Schupi fahren. Denn dann heißt es "Hier kriege se ihr Fett weg" in einer Schönheitsfarm. Gäste sind herzlich willkommen.

Naturfreunde Weisenbach - wir können nicht nur wandern. Schauen Sie doch mal auf unserer Homepage vorbei - in der Rubrik "Termine" unter "Aktuelles" sind die aktuellen Bilder vom Umbau zu sehen.



Schwarzwaldverein Bezirk Murgtal

Kombinierte Flug-/Bus-/Wanderreise nach Andorra

Der Schwarzwaldverein Bezirk Murgtal führt vom 1. – 9. Juli 2014 eine kombinierte Flug-/Bus-/Wanderreise nach Andorra durch. Das Fürstentum Andorra, ein Zwergstaat, liegt zwischen Frankreich und Spanien in den Ostpyrenäen. Es gibt eine ursprüngliche Natur mit reicher Flora und Fauna, herrliche Berge mit vielen Seen,

Wasserfällen und klaren Bächen, welche die Täler durchziehen. Daneben alte und mondäne Ortschaften, beliebte Wintersportorte.

Ein wahres Eldorado für Wanderer und Naturfreunde. Flug von Stuttgart nach Barcelona, Übernachtung in einem 4 Sterne-Hotel in El Tarter. Rückfahrt mit dem Bus mit einer Zwi-

schenübernachtung. In Andorra werden von einem qualifizierten Wanderführer Wanderungen zwischen 4 und 5 Stunden durchgeführt.

Es sind noch einige Zimmer frei.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothea Rozek, Tel. 07228 1558 oder rozek@schwarzwaldverein-murgtal.de

Spielvereinigung Weisenbach

Einladung zum Hüttenwochenende im August

Für 16./17. August laden wir alle Vereinsmitglieder zu einem Wochenende in wilder Natur in die Darmstädter Hütte im Nordschwarzwald ein. Sie liegt abseits der Schwarzwaldhochstraße 2 km vom Ruhestein entfernt und ist nur zu Fuß zu erreichen. Die Hütte ist bewirtschaftet und hat verschiedene Mehrbettzimmer mit Waschgelegenheiten, Dusche und Toilette ist jeweils auf der Etage. Bettwäsche ist vorhanden, Handtücher sind mitzubringen. Im Übernachtungspreis von 28,-/30,- Euro für Erwachsene bzw. 17,- Euro für Kinder bis 14 Jahre ist ein reichhaltiges Frühstück enthalten. Essen und Getränke sind vor Ort erhältlich, ei-

gene Verpflegung ist nicht möglich. Da sie als Unterkunft von Wanderern auf dem Westweg genutzt wird, gilt eine Nachtruhe ab 22 Uhr. Unter www.darmstaedter-huette.de könnt ihr weitere Infos abrufen. Geplanter Programmablauf: Samstag, 16.8.: 9 Uhr Abfahrt mit Privat-PKW's Richtung Schwarzwald und Zeitvertreib in schöner Natur Teil 1, Ankunft Hütte am Nachmittag. Sonntag, 17.8.: Abmarsch nach dem Frühstück und Zeitvertreib in schöner Natur Teil 2, Ankunft Weisenbach gegen Abend. Den genauen Ablauf werden wir noch bekanntgeben, lasst euch überraschen. Rund um Baiersbronn, Schwarzwaldhochstraße und Ruhe-

stein gibt es viele tolle Möglichkeiten. Je nach Wetterlage entscheiden wir auch kurzfristig, was wir unternehmen. Verpflegung für den Tag könnt Ihr im PKW deponieren, auch wird es unterwegs Einkehrmöglichkeiten geben. Da wir kurzfristig reservieren müssen, brauchen wir eure schriftliche Anmeldung bis 16. Februar bei Rainer Hürst, Tel. 07224/3635, E-Mail: rainerhuerst@kabelbw.de oder Volker Hürst, Tel. 07224/3383, E-Mail: volker.huerst@spielvereinigung-weisenbach.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es zählt der Eingang der schriftlichen Anmeldung. Danach buchen wir 15,- Euro/Person ab.

Wandereinladung für Mittwoch, 05. Februar 2014

Treffpunkt für die Mittwochswanderer ist um 9.45 Uhr der Gernsbacher Bahnhof. Der Bahnausstieg ist in Obertsrot. Stationen auf der Wanderung mit Doris sind der Hengstberg, der Waldspielplatz, die Lautenfelser, die Ahornwiese und die hintere Illert. Die Einkehr ist in Loffenau geplant.

Telefon-Info: 07224-4356

Gastteilnehmer sind wie immer herzlich willkommen!

Lesung „Gut gegen Nordwind“

Die kath. Frauengemeinschaft und die Bücherei Weisenbach laden herzlich am **Dienstag, 4. Februar um 19.30 Uhr** zu einer **Lesung** ins kath. Gemeindehaus, Belzerweg in Weisenbach ein.

Die Schauspieler Anne Leßmeister und Thomas Höhne vom Baden-Badener Theater lesen aus Daniel Glattauers Roman „**Gut gegen Nordwind**“.

Ein einziger falscher Buchstabe lässt Emmi Rothners Mail irrtümlich bei

Leo Leike landen – und so erleben die Zuhörer, wie sich die beiden näherkommen. Kann sich aus dieser ganz besonderen „Brieffreundschaft“ im Internet-Zeitalter Liebe entwickeln, auch wenn beide sich noch nie im wirklichen Leben begegnet sind?

Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten.

Die Teams der Frauengemeinschaft und der Bücherei freuen sich auf Ihr Kommen.

Kolpingsfamilie Weisenbach

Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Bei den vielen Helfern der Gebrauchtkleidersammlung am Samstag, 25.01.14, bedanken wir uns recht herzlich. Ein großer Dank an alle, die ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt haben sowie an die Kolpingjugend, die stark präsent

war. Ein Dank auch dem Küchenteam Simone und Bianca.

Unser Dank gilt ebenso der Einwohnerschaft in den Sammelorten für die Unterstützung unserer Sammlung, deren Erlös wieder einem so-

zialen Projekt in der "Dritten Welt" zugute kommen wird.

Die Kolpingsfamilie ist ab sofort unter der neuen Internetadresse www.weisenbach-kolping.de zu erreichen!

Karnevalsgesellschaft Hohle Eiche

Noch Karten für beide Abendsitzungen erhältlich

Für die beiden Abendsitzungen der KG "Hohle Eiche" am 15.02. und 22.02. können unter der Telefonnummer 656831 noch Karten zu 9,-

Euro bestellt werden. **Kartenausgabe ist am 08. Februar 2014 zwischen 11.00 Uhr und 13.00 Uhr in der Festhalle.**

Ordenskommers

Am Samstag, 01. Februar 2014, findet auf Schloss Erlen unser Ordenskommers statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder, Ehrenmitglieder sowie Freunde und Gönner

recht herzlich eingeladen. **Beginn ist um 18.30 Uhr!** Anmeldungen hierzu nimmt Anja Uibel, Tel. 12 76, entgegen. **Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 30. Januar 2014!**

Musikkapelle Au

Musikerfrauen

Die Musikerfrauen treffen sich am Freitag, 31. Januar 2014, um 18.30 Uhr vor der Turnhalle in Au.

Gesangverein Eintracht Au

Chorprobe

Am Freitag, 31.01. - 19.30 Uhr Probe des Gemischten Chors im Sängersheim.

VdK Ortsverband Murgtal

Jahreshauptversammlung und Winterfeier

Am 02. Februar 2014 findet um 16.00 Uhr im Gasthaus „Grüner Baum“ in Weisenbach unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

TOP: Diverse Berichte und Ehrungen. Anträge sind bis 26. Januar 2014 an den Vorstand zu richten. Anschließend findet unsere **gemeinsame Winterfeier** statt.

Alle Mitglieder und Angehörige vom Ortsverband Murgtal sind hierzu recht herzlich eingeladen. Aus Organisationsgründen bitten wir unbedingt um Anmeldungen an Frau Heck, Tel. 07225 76285, bis spätestens 31. Januar 2014.

Terminkalender 2014

Aktuell: www.lag-obere-murg.de
Einsehbar unter www.blv-online.de
und www.rastattertv.de/leichtathletik
In Klammer Meldeschluss bei Dieter Wunsch

1.2. BW - Crossmeisterschaften Althengstett

8.2. BLV-Hallenmeisterschaften U20/U18 Karlsruhe

9.2. BLV Hallenmeisterschaften U16 Karlsruhe

15./16.2. Dt. Hallenmeisterschaften mit Winterwurf U20/U18 Sindelfingen

22.2. BW-Winterwurfmeisterschaften Waiblingen Aktive, U20, U18 (9.2.)

1./2.3. Dt. Hallenmeisterschaften mit Winterwurf Senioren Erfurt (9.2.)

Jahrgang 1936/37
Weisenbach-Au

Nächstes Treffen am Mittwoch, 05. Februar

Am Mittwoch, den 05. Februar, treffen wir uns um 14 Uhr beim Parkplatz Fitterer zu einer kleinen Wanderung mit Einkehr.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Kirchliche Nachrichten der Pfarrgemeinden St. Wendelin Weisenbach und Maria Königin Au

01.02.2014 bis 09.02.2014

Sonntag, 02.02.2014

10.15 WB **Hl. Messe mit Kerzenweihe und Lichterprozession** anschl. Blasiussegen, für Berta Großmann und verstorbene Angehörige, für lebende und verstorbene Angehörige,

13.30 AU Rosenkranzgebet

14.00 WB Rosenkranzgebet

Dienstag, 04.02.2014

08.00 AU Rosenkranzgebet

Mittwoch, 05.02.2014

08.30 AU **Hl. Messe** mit Kerzenweihe und anschl. Gelegenheit zum Empfang des Blasiussegens

Donnerstag, 06.02.2014

07.30 WB **Schülermesse**

17.45 WB **Beichtgelegenheit**

18.30 WB **Hl. Messe**, zu Ehren des Hl. Bruder Konrad von Parzham

Freitag, 07.02.2014

08.00 AU Rosenkranzgebet

08.30 WB Rosenkranzgebet

Sonntag, 09.02.2014

10.15 WB **Hl. Messe** für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde, für Maria Großmann und Otmar und Rosa Roth, für Nathalia Wunsch und verstorbene Angehörige, für verstorbene Eltern und Angehörige

13.30 AU Rosenkranzgebet

14.00 WB Rosenkranzgebet

Krankenkommunion

Am Dienstag, den 04. Februar 2014, bietet Frau Hauser vormittags Hausbesuche mit Krankenkommunion an. Wer diese empfangen möchte, melde sich telefonisch bei Frau Hauser, Telefon 3530.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 02. Februar

17.00 Uhr „ERlebt“ **Gottesdienst einmal anders** in Forbach, Prädikantin Karius mit Team und der Lobpreischor laden zu diesem Gottesdienst herzlich ein.

Mittwoch, 05. Februar

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht in Weisenbach

Was sonst noch interessiert

Unsere Tierärztin informiert

Darf eine Katze rohes Fleisch essen?

Frau Kühner, Friolzheim

Sehr geehrte Frau Kühner, ja darf sie, mit Ausnahme von Schweinefleisch, denn dieses kann roh ein tödliches Virus übertragen. Fisch besser grätenfrei zufüttern, denn diese können sonst zu Verletzungen führen. Fette Fischarten wie Lachs und Thunfisch in Maßen füttern, da hier die Schwermetallbelastung hoch sein kann. Leber sollte wegen des hohen Vitamin A Gehaltes und der oft hohen Schadstoffbelastung maximal einmal die Woche in kleinen Mengen gefüttert werden. Die Fleischrationen sollten mit etwas gekochtem Gemüse wie Süßkartoffeln, Brokkoli, Mohrrüben und Pseudogetreidearten wie gekochte Hirse, Amaranth, Buchweizen ergänzt werden. Will man seine Katze ausschließlich frisch ernähren, gibt es über den Fachhandel/Internet fertige Bedarfsmischungen, die alles enthalten, was die Katze benötigt, ansonsten sollte man wie oben erwähnt sich einen Futterplan erstellen lassen, da es sonst auf Dauer auch zu gesundheitlichen Schäden kommen kann. Da durch rohes Fleisch Parasiten/Würmer übertragen werden können, sollte man die Katze regelmäßig entwurmen bzw. den Kot beim Haustierarzt auf diese untersuchen lassen. Salmonelleninfektionen spielen bei gesunden Katzen bei frischem Geflügelfleisch keine Rolle, jedoch stellt es ein gewisses Gefahrenpotenzial für den Besitzer dar, deswegen sollte dieser im eigenen Interesse auf die Hygiene achten.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Vegani

